

## Ohne die Beschäftigten läuft nichts:

# BETEILIGT UNS AM ZUKUNFTSKONZEPT!

Wie geht's weiter bei Esprit, wie wird die Zukunft der Stores und der Beschäftigten aussehen? Um diese Fragen drehen sich die Verhandlungen zwischen der ver.di-Bundestarifkommission Esprit und der Unternehmensleitung, die am 20. August fortgesetzt worden sind.

Zunächst ging es dabei um einen von ver.di vorgelegten **Tarifvertrag Digitalisierung, Omnichannel und Qualifizierung (TV DOQ)**, der bei Esprit als Ergänzung zu den Flächentarifverträgen des Einzelhandels vereinbart werden soll. Grundgedanke ist es, die Beschäftigten und ihre Interessenvertretungen umfassend an den digitalen Veränderungsprozessen zu beteiligen.

### Beschäftigung wirksam sichern

Dabei soll rechtzeitig abgeschätzt werden, wie sich der Einsatz neuer Technik und neuer digitaler Prozesse auswirkt, um Anforderungen an sie und ihre Nutzung zu bestimmen. Oberste Priorität hat für ver.di die **menschengerechte Gestaltung der Arbeit** und die physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten, so der Vertragsentwurf.

Weitere wichtige Punkte darin sind eine nachhaltige Beschäftigungssicherung, der Ausschluss von Outsourcing bzw. Teiloutsourcing von Tätigkeiten oder Unternehmensteilen und der **Abgruppierungsschutz** bei veränderten Tätigkeiten. Gesichert werden soll u.a. auch die



vertraglich vereinbarte Arbeitszeit. Vorgesehen sind Qualifizierung auf andere Tätigkeiten und der Ausschluss von Rationalisierungen durch Automatisierung.

### Überzogene Forderungen der Unternehmensleitung

Bis zur nächsten **Verhandlung am 19. Oktober** hat die Arbeitgeberseite jetzt Zeit, ihre Einwände («zu pauschal») auch schriftlich zu formulieren. Das gilt ebenso für die ver.di-Bundestarifkommission, die sich detailliert und kritisch mit dem Entwurf eines Sanierungstarifvertrages der anderen Seite («völlig überzogene Forderungen») auseinandersetzen wird.

Da sich der stationäre Handel von Esprit in Deutschland trotz positiver Zahlen auf Konzernebene **weiterhin in einer Schieflage** befindet, treffen nach Einschätzung des ver.di-Sachverständigen die Voraussetzungen für eine tarifliche Not- und Härtefallregelung zu.

ver.di ist deshalb bereit, auch einen **Zukunftstarifvertrag** zu vereinbaren, der im Gegenzug zu einem Sanierungsbeitrag der Beschäftigten eine umfassende Standort- und Beschäftigungssicherung festlegt.



### Tarifaktion in Konstanz

Vieles was die Arbeitgeberseite bisher allerdings fordert, stößt auf **große Ablehnung**. So weist ver.di die Forderung zurück, in den nächsten Jahren die bei den Flächen-tarifverträgen erzielten Erhöhungen nicht an die Esprit-Beschäftigten weiterzugeben. Auch die viel zu lange Laufzeit – bis 31.12.2025 – ist nicht zu akzeptieren. Über ein befristetes Aussetzen der Sonderzahlungen will die Bundestarifkommission nur **im Rahmen eines Gesamtpaketes** reden, das den Interessen der Beschäftigten tatsächlich Rechnung trägt.


Dazu gehören u.a. eine wirksame Standort- und Beschäftigungssicherung, bei der betriebsbedingte Kündigungen ebenso ausgeschlossen sind wie die Kündigung von

Mietverträgen und die Ausgliederung von Stores an Franchisenehmer. Auch die **Betriebsratsstrukturen** müssen abgesichert werden.

Weitere Voraussetzungen für eine Tarifrösung sind ein zukunftsfähiges Konzept, das eine enge Verknüpfung von stationärem und digitalen Geschäft in die Wege leitet sowie **konkrete Investitionszusagen**. ver.di fordert dabei, dass in den nächsten Jahren Geld in die Modernisierung der Filialen und Prozesse investiert wird. Esprit muss ein verbindliches Bekenntnis zum bestehenden Filialnetz und zu seinen Beschäftigten abgeben und per Tarifvertrag zusichern!

## Machen wir uns gemeinsam stark: Macht mit, organisiert euch – werdet Mitglied in ver.di!


**Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online:**



**mitgliedwerden.verdi.de**

**Beitrittserklärung**  
 **Änderungsmitteilung**

 Mitgliedsnummer  
 \_\_\_\_\_



### Vertragsdaten

Titel	Vorname	Name	Staatsangehörigkeit
Straße		Hausnummer	Telefon
Land/PLZ	Wohnort		E-Mail

---

### Beschäftigungsdaten

<input type="checkbox"/> Arbeiter*in <input type="checkbox"/> Beamter*in <input type="checkbox"/> erwerbslos <input type="checkbox"/> Angestellte*r <input type="checkbox"/> Selbständige*r		PLZ	Ort
<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit    Anzahl Wochenstunden: _____		Branche	
<input type="checkbox"/> Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in <input type="checkbox"/> Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsseinkommen) <input type="checkbox"/> Praktikant*in <input type="checkbox"/> Dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Sonstiges		ausgeübte Tätigkeit	
<input type="checkbox"/> ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)		monatlicher Bruttoverdienst €	Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
Straße		Hausnummer	

---

### SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_

**Ort, Datum und Unterschrift** X \_\_\_\_\_

---

### Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer \_\_\_\_\_

**Ort, Datum und Unterschrift** X \_\_\_\_\_

### Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:

Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

### Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

**Ort, Datum und Unterschrift**  
X \_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen

Ich möchte Mitglied werden ab \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich  männlich

Ich wurde geworben durch:  
Name Werber\*in \_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft \_\_\_\_\_  
von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_